

WAS IST NEU IN DENTAL SYSTEM™ 2015



Weitere Informationen zum neuesten Patch

Viele nennen es "die leistungsstärkste CAD/CAM-Lösung der Welt". Andere sprechen lieber von den effizienten Workflows, den vielen Werkzeugen, der Bedienerfreundlichkeit und der breiten Palette an Indikationen. Wie man es auch beschreibt, 3Shape Dental System™ steht auch weiterhin für das weltweit innovativste CAD/CAM-Laborsystem für Dentalanwendungen. Das Dental System™ 2015 von 3Shape bietet Laboren neue Möglichkeiten zur Ausweitung der Geschäftstätigkeit, Steigerung der Produktivität und zur Erweiterung des Kundenstamms.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.3shape.com
www.3shapedental.com
info@3shape.com

Über diese Version

Bei dieser Version des Dental System™ 2015 stand die Stabilisierung aller Funktionen und Prozesse im Mittelpunkt. Die Zuverlässigkeit des Systems ist wichtiger denn je, damit die Produktion in Ihrem Labor reibungslos funktioniert und Zahnärzte wie Patienten stets zufrieden sind. Und selbstverständlich wurde in Zusammenarbeit mit führenden Branchenvertretern auch die Software wieder entsprechend den Bedürfnissen des Markts verbessert.

Diese Version 2015 bietet neue Dentalindikationen und eine noch übersichtlichere und intuitiver zu bedienende Benutzeroberfläche. Wir haben den Grad der Automatisierung erhöht, Workflows beschleunigt, leistungsstarke neue Werkzeuge hinzugefügt und die Auftragsverwaltung verbessert. Alle wichtigen Änderungen werden in diesem Dokument beschrieben. Weitere detaillierte Beschreibungen zu den einzelnen Funktionen finden Sie im Online-Benutzerhandbuch. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erforschen des kreativen Potenzials dieser neuen Version und sind uns sicher, dass Sie bei der täglichen Arbeit davon profitieren werden!

Bestandteil Ihres LABcare™ – Pakets

3Shape ist fest davon überzeugt, dass ein dynamisches und kontinuierlich aktualisiertes System ein grundlegendes Merkmal jeder CAD/CAM-Lösung für Labore sein sollte. Aus eben diesem Grund sind unbegrenzte Upgrades ein wesentlicher Bestandteil unseres LABcare™-Pakets. Unser Ziel ist es, Ihr System stets mit den neuesten Technologien auszustatten. Jetzt stellen wir Ihnen noch eine weitere Version zur Verfügung, mit der sichergestellt wird, dass Ihr System eine zukunftssichere Investition darstellt, noch viele Jahre funktioniert und mit den Jahren immer leistungs- und wettbewerbsfähiger wird.

3Shape Hauptsitz
Europa, Naher Osten und Afrika
Holmens Kanal 7
1060 Kopenhagen, Dänemark
Tel: +45 7027 2620

3Shape Asien
Room 906, Tower A of Eton Place
No. 69, Dongfang Road
200120 Shanghai, China
Tel: +86 21 5835 2281

3Shape Latin America
Carrera 13 # 82-91
Oficina 401
110221 Bogotá, Colombia
Tel: +57 1691 9508

3Shape Lateinamerika
Somerset Hills Corporate Center
10 Independence Boulevard, Suite 150
Warren, New Jersey 07059, USA
Tel: +1 (908) 867 0144

3Shape-Laborscanner für jeden Anspruch

Kaufen Sie einen zweiten Scanner und erhalten Sie **2 Jahre** Abonnement **kostenlos**

3Shape hat im Jahr 2015 vier neue Laborscanner auf den Markt gebracht. Die größte Markteinführung in der 3Shape-Geschichte umfasst die Scanner D750 und D850 als umfassende Upgrades der vorherigen Scannermodelle D700 und D800. Beide neuen Modelle verfügen über eine aktualisierte Technologieplattform, die Möglichkeit der Zuführung von mehreren Stümpfen, ein größeres Innenvolumen sowie eine blaue LED für verringertes Scanrauschen.

Die zwei völlig neuen Laborscanner - D2000 und D1000 - ermöglichen Ihnen, den Stumpf- und den Bissscan wegzulassen. Der D2000-Scanner bietet das "All-In-One"-Scannen und revolutioniert dadurch Ihre Arbeitsabläufe. Es handelt sich um den einzigen Scanner auf dem Markt, der über zwei Achsen verfügt. Das heißt, Sie können Modelle des Ober- und Unterkiefers gleichzeitig scannen und Ihre Produktivität dadurch erhöhen. Alle neuen Laborscanner von 3Shape werden von der neuen Scananwendung unterstützt. Die Scanner D750 und D850 werden zusätzlich weiterhin von der bestehenden Scananwendung unterstützt.



Mehr über neue Laborscanner von 3Shape erfahren Sie hier 



NEU D750

Arbeitspferd mit hoher Produktivität

- Blaue LED
- 2 x 1.3 MP cameras
- Genauigkeit: 10 µm (ISO) / 12 µm (Implantatsteg)
- Scandauer für einen Stumpf: 25 Sek.
- Scandauer für einen vollständigen Zahnbogen: 55 Sek.
- Größeres Innenvolumen und Scannen mehrerer Stümpfe



NEU D850

Passgenauigkeit der Implantatsteg

- Blaue LED
- 2 x 5 MP cameras
- Genauigkeit: 7 µm (ISO) / 8 µm (Implantatsteg)
- Scandauer für einen Stumpf: 25 Sek.
- Scandauer für einen vollständigen Zahnbogen: 55 Sek.
- Scannen von Texturen
- Größeres Innenvolumen und Scannen mehrerer Stümpfe



NEU D1000

Besonders hohe Produktivität

- Blaue LED Mehrzeilig
- 4 x 5 MP cameras
- Genauigkeit: 5 µm (ISO) / 8 µm (Implantatsteg)
- Scandauer für einen Stumpf: 15 Sek.
- Scandauer für einen vollständigen Zahnbogen: 25 Sek.
- Farbscannen von Texturen
- Ein separater Stumpfscan ist nicht erforderlich



NEU D2000

All-In-One-Scannen für maximalen Volumendurchsatz

- Blaue LED Mehrzeilig
- 4 x 5 MP cameras
- Genauigkeit: 5 µm (ISO) / 8 µm (Implantatsteg)
- Scandauer für einen Stumpf: 15 Sek.
- Scandauer für einen vollständigen Zahnbogen: 25 Sek.
- Farbscannen von Texturen
- Ein separater Stumpfscan ist nicht erforderlich
- All-In-One-Scannen: Raum für 2 Modelle

Neue Scananwendung – jetzt noch benutzerfreundlicher und schneller

Unsere neue Scananwendung ermöglicht durch eine effiziente, im Hintergrund laufende Nachbearbeitung ein erheblich schnelleres Scannen. Die komplett überarbeitete Benutzeroberfläche bietet eine flexible Auswahl der Scanreihenfolge, damit Sie beispielsweise zuerst den Stumpf scannen können. Eine weitere bedeutende

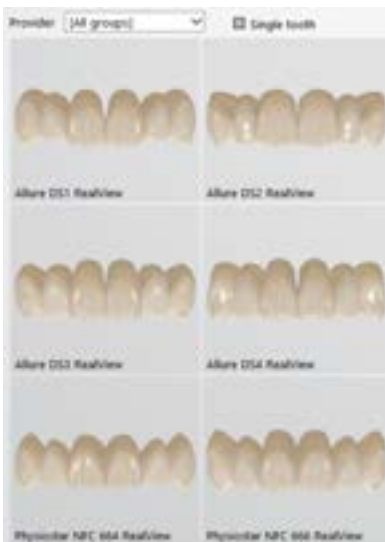
Neuerung dieser Anwendung ist die neue Funktion zur Oberflächenerzeugung, die detailliertere Scans liefert. Die Nachbearbeitung der Texturen wurde ebenfalls erheblich beschleunigt und die bisherige Ausrichtungsfunktion wurde verbessert. Vollständig verfügbar im 1. Quartal 2015.



Das leistungsstarke neue Werkzeug Smile Composer™ 2.0 mit integrierten Freiformwerkzeugen

Dieses einzigartige Werkzeug bietet einen völlig neuen Grad an Flexibilität: Durch das Zusammenfassen zweier Schritte ist es nunmehr möglich, aus allen Werkzeugen auszuwählen, die zuvor auf Smile Composer™ und die Freiformwerkzeuge aufgeteilt waren, und sie in beliebiger Reihenfolge zu verwenden. Die neue Version von Smile

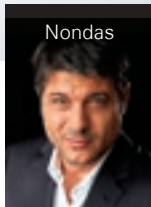
Composer™ bietet zahlreiche Optionen wie etwa das Hinzufügen bzw. Entfernen von Material und das automatische Verbinden von Kronen mit der Präparationsgrenze. Eine komplett überarbeitete Auswahlfunktion ermöglicht die einfache Auswahl der passenden Smile Library für die jeweilige klinische Situation.



Exklusive Signature-Bibliotheken von bekannten Technikern

Profitieren Sie von den hoch professionellen Anatomiebibliotheken, die von anerkannten Meistern der ästhetischen und funktionalen Morphologie wie etwa Nondas Vlachopoulos (Griechenland), Jochen Peters (Deutschland) und Matt Roberts (USA) zusammengestellt wurden. Die Sig-

nature-Bibliotheken des Dental System™ enthalten die mit viel Hingabe und Erfahrung erzielten schönsten Ergebnisse aus Tausenden von Fällen. Die Bibliothek von Jochen Peters kann über Dentsply bezogen werden. Vollständig verfügbar im 1. Quartal 2015.



Nondas



Jochen Peters

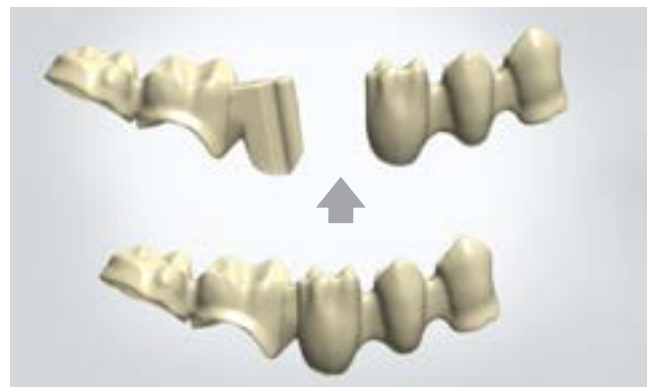
Auftragsformular bei der Konstruktion ändern, ohne die bisherige Arbeit zu verlieren

Diese neue Funktion ermöglicht es dem Benutzer, das Auftragsformular sogar mitten im Konstruktionsprozess zu ändern, ohne bereits erzielte Ergebnisse zu verlieren. Beispielsweise können Sie das verwendete Material ändern, bei Fehlern von einer Krone mit einer Schicht zu einer Krone mit zwei Schichten wechseln oder einfach nur den Auftrag bearbeiten.



Aufteilbare Brücken mit Primär- und Sekundärteilen

Diese neue Option kann zum Aufteilen von Brücken bei anspruchsvollen Orientierungen zweier Präparationen mit Konvergenz oder Divergenz der Einschubrichtungen verwendet werden. Der neue Teilschritt „Split bridge“ lässt die Benutzer wählen, an welcher Stelle die Brücke in ein Primär- und Sekundärteil aufgeteilt werden soll, und sie können zwei separate Einschubrichtungen definieren. Vollständig verfügbar im 1. Quartal 2015.



■ Einfache Konstruktion von Auflageflächen und nicht vorbereiteten Veneers

Dieser völlig neuartige Workflow beschleunigt und vereinfacht die Konstruktion einer Onlay-Restoration für nicht vorbereitete Zähne, etwa für Auflageflächen und nicht vorbereitete Veneers. Um hoch ästhetische Konstruktionen erstellen zu können, positionieren Techniker zuerst die Anatomie. Die Präparationsgrenze wird anschließend automatisch an der Überschneidung zwischen anatomischer Konstruktion und dem nicht vorbereiteten Zahn extrahiert. Ein Grund für die Anfertigung von Auflageflächen kann das Abschleifen der Zähne durch Bruxismus sein.



■ Positionierhilfen für die genaue und einfache Positionierung von Abutments

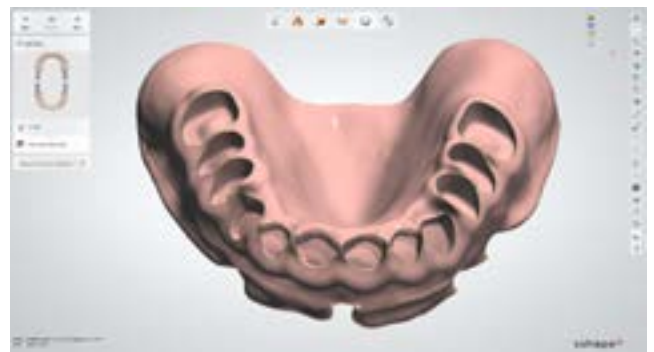
Unterstützen Sie Ihren Zahnarzt bei der einfachen und exakten Positionierung von Abutments, Provisorien oder Veneers, indem Sie maßgefertigte Positionierhilfen verwenden, die im selben Workflow erstellt werden. Nach Fertigstellung der Konstruktion wird im nächsten Schritt eine Positionierhilfe erstellt, die auf die restlichen Zähne aufgesetzt wird und die den Zahnersatz während der Positionierung hält. Dadurch ist die absolut exakte Positionierung im Mund des Patienten gewährleistet. Die Positionierhilfen können problemlos gefräst oder gedruckt werden. Vollständig verfügbar im 1./2. Quartal 2015.



■ Totalprothesenkonstruktion der nächsten Generation

Komplett neuartige Software für die Prothesenkonstruktion inklusive Modellanalyse und einer neuen Smile-Auswahl, die zur Auswahl der für den jeweiligen Fall am besten geeigneten Bibliothek mit Prothesenzähnen verwendet wird. Verwenden Sie Smile Composer™ für Totalprothesen für die schnelle und einfache Anpassung der Smile Library Ihrer Wahl. Des Weiteren verbessert ein überarbeitetes Gingivawerkzeug die Konstruktion und die Ästhetik der Prothesenbasis. Benutzer können frei

zwischen den drei Fertigungsstrategien für Totalprothesen wählen: eingeklebte Zähne, Spritzgießen und basale Reduktion einschließlich automatischer Unterschnittentfernung und Fräserradiuskorrektur für die Zahntaschen. Zusätzlich zum Scannen von Gipsmodellen können Benutzer jetzt einen neuartigen Workflow anwenden, bei dem eine spezielle Halterung für das Scannen konventioneller Abdrücke des zahnlosen Kiefers verwendet wird.



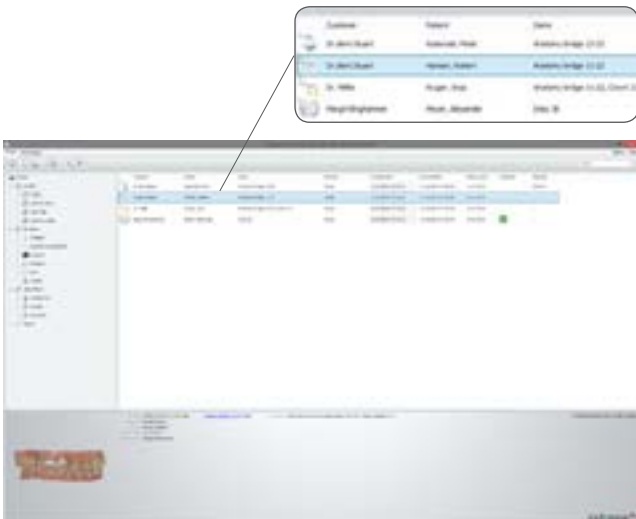
Anpassbare Inzisaltische für eine bessere Artikulation

Die neue Funktion „Anpassbarer Inzisaltisch“ führt den Techniker durch den Prozess der Konstruktion großer Frontzähne. Möglich ist das durch Anpassung des Inzisaltischwinkels, um die Okklusion zu fördern. Für jeden virtuellen Artikulator werden die Inzisaltische so implementiert, dass sie dem entsprechenden physischen Artikulator ähneln. Implementiert für KaVo PROTAR®evo. Die restlichen Artikulatoren folgen im 1./2. Quartal 2015.



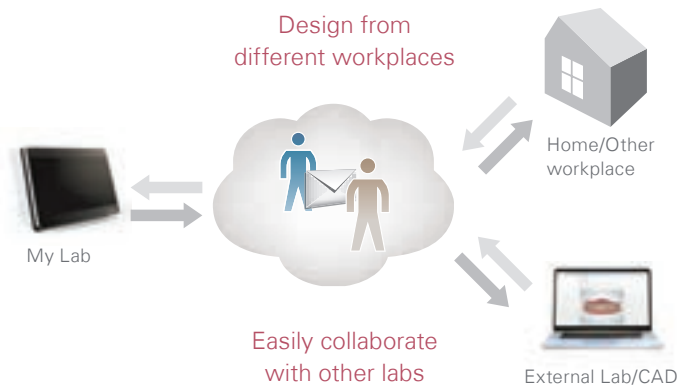
Verbesserte Auftragsübersicht

Wir haben die Anzahl der Schaltflächen verringert und im Order Manager neue Funktionen hinzugefügt, um die Übersicht durch eine vereinfachte Navigation noch weiter zu verbessern. Im unteren Bereich finden Sie jetzt Kommentare und zusätzliche Auftragsdaten wie beispielsweise die ausgewählte Implantatbibliothek. Benutzer können die Reihenfolge der Spalten des Auftrags im Order Manager nach Belieben festlegen. Das 3D-Auftragsformular wurde weiterentwickelt und bietet nunmehr erweiterte Unterstützung von Indikationen.



Gemeinsame Nutzung von Scans und Konstruktionen in 3Shape Communicate™

Die Zusammenarbeit und die gemeinsamen Anstrengungen von Labortechnikern werden durch die gemeinsame Nutzung von Scans und Konstruktionen in 3Shape Communicate™ auf eine völlig neue Effizienzstufe gehoben. Benutzerfreundliche Tools für das Hoch- und Herunterladen in 3Shape Communicate™ erleichtern Labortechnikern den Remote-Zugriff auf ihre Konstruktionen oder ermöglichen ihnen die Freigabe der Designs für Kollegen oder Konstruktionsdienste. Mit dieser neuen Option sparen Sie Zeit, da Sie Fälle nicht mehr exportieren und importieren müssen, wenn Sie Ihre Arbeit an einem anderen Computer oder von einem anderen Standort aus fortsetzen möchten. Vollständig verfügbar im 1./2. Quartal 2015.



Neue 3Shape Academy-Schulungsvideos

Damit Sie das Optimum aus Ihrem 3Shape Dental System™ herausholen können, haben wir eine Reihe neuer 3Shape Academy-Schulungsvideos ausgearbeitet. Die ersten der kommenden Videos werden sich hauptsächlich an unerfahrene Benutzer richten. Sie werden die grundlegenden Workflows des Dental System™ erläutern wie etwa das Anlegen eines neuen Auftrags oder die Konstruktion einer einzelnen Verblendkappe, einer vollanatomischen Krone oder einer anatomischen Verblendkappe. Weitere Videos zu anspruchsvolleren Themen werden schon bald folgen. In diesen Videos wird es dann um die Verwendung des 3Shape Control Panel, die Navigation in Dental Manager, Dental Designer und auf der Benutzeroberfläche der Scananwendung sowie um die Kalibrierung des 3Shape-Desktop-Scanners gehen. Vollständig verfügbar im 1. Quartal 2015.



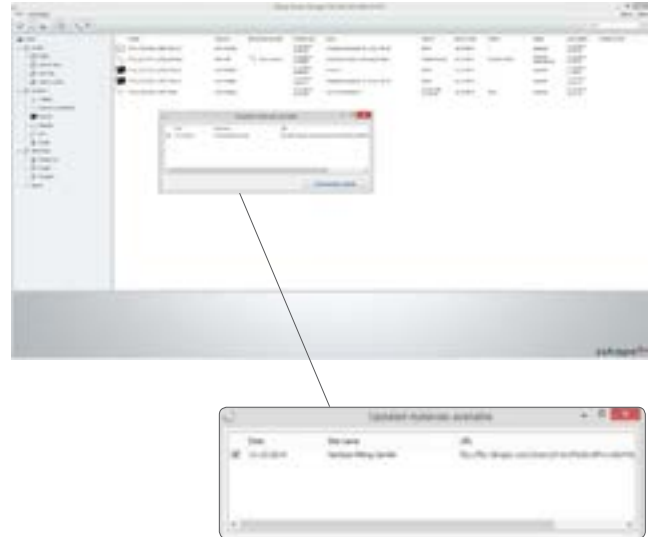
■ Verbesserte Leistung des Order Manager und der Manufacturing Inbox

Eine benutzerfreundlichere Funktion zur Standortdefinition ermöglicht den Benutzern die Aufteilung der Informationen für Zahnarzt, Labor und Hersteller. Mit einer neuen Option können Aufträge automatisch gelöscht werden, um Speicherplatz zu sparen und die Leistung zu verbessern. Des Weiteren fungiert die Manufacturing Inbox jetzt als Dienst, wodurch sie schneller reagiert als jemals zuvor.



■ Automatische Informationen zu Upgrades und zur Verfügbarkeit neuer Bibliotheken

Wenn bei Ihrem Händler oder Partner ein neues Upgrade bzw. eine neue Bibliothek für Dental System™ verfügbar ist, werden Sie über ein Popup-Fenster in Dental Manager umgehend davon in Kenntnis gesetzt. Durch Klicken auf die Meldung werden Sie zum Download-Bereich weitergeleitet.

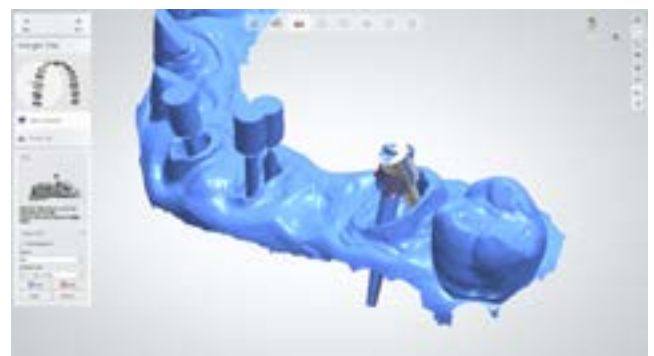


■ TRIOS® – Verbesserte digitale Farbbestimmung und Unterstützung mehrerer Pfosten

Dental System™ 2015 beinhaltet jetzt zusätzlich zur Erstmessung durch den Zahnarzt eine erweiterte Funktion zur Messung von Zahnfarben auf TRIOS®-Scans.



Außerdem wird jetzt die Bearbeitung mehrerer Scans von mehreren Scanpfosten für einen einzelnen Pfostenaufbau unterstützt.



Optimierung der Benutzeroberfläche von Dental Designer im linken Bereich

Dental System™ 2015 optimiert bereits im Vorfeld die Benutzererfahrung, und zwar durch eine umgestaltete Benutzeroberfläche und mehr Benutzerfreundlichkeit, um insbesondere unerfahrenen Benutzern und Einsteigern zu helfen. Die Schaltflächen „Zurück“, „Weiter“ und „Vorschau“ wurden auf der Benutzeroberfläche nach oben verschoben, um die Auftragsnavigation an einem

Ort zu konzentrieren. Der linke Bereich wurde umgestaltet und minimiert, um denjenigen Bereich zu maximieren, den Sie zur Anzeige von 3D-Scans und -Konstruktionen verwenden. Die Werkzeuge und Parametermenüs haben wir moderner gestaltet, damit die Auswahl zwischen den verschiedenen Optionen einfacher und intuitiver wird.



Sicherstellung optimaler Einstellungen für die Präparationsgrenze

Eine hilfreiche neue Option zeigt durch eine rote oder grüne Präparationsgrenze an, ob diese in einem Unterschmittbereich platziert wurde. Eine ebenfalls neu hinzugekommene Warnung weist den Benutzer darauf hin, eine optimale Einstellung für die Präparationsgrenze zu speichern.



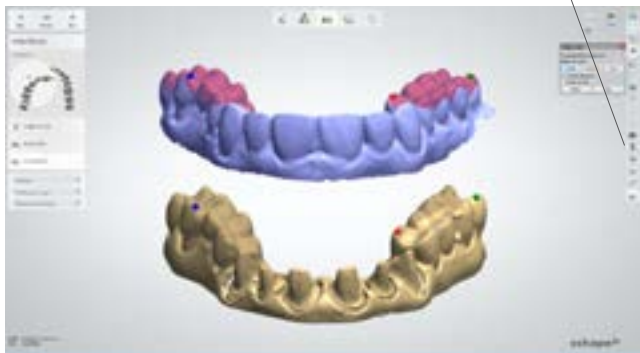
Neue Automatikfunktion für Inlays und verbesserte Automatikfunktion für Kronen

Auf der Basis der verbesserten Automatikfunktion für Kronen haben wir eine neue Automatikfunktion für Inlays entwickelt, die den Benutzern die schnelle und problemlose Konstruktion von Inlays ermöglicht. Außerdem haben wir die Erstpositionierung mit Hilfe der Funktion zur automatischen Positionierung von Kronen optimiert. Sie erfolgt jetzt gemäß den benachbarten Zähnen und der tatsächlichen Morphologie.



Freie Ausrichtung von Scans in Dental Designer

Sie können Vorpräparations- und Präparationsscans (z. B. Gips- und TRIOS®-Scans) jetzt ganz einfach ausrichten, falls diese nicht in demselben Koordinatensystem ausgerichtet sind. Das ist beispielsweise dann der Fall, wenn ein digitales Provisorium im Mund modifiziert wurde und die Anpassungen für die endgültige Konstruktion übernommen werden müssen.



Kantenschutz der Anatomie für Multilayer-Konstruktionen (CAD-On)

Damit Multilayer-Kronen und andere Zahnprothesen beim Fräsen an den Kanten nicht brechen, wurde die neue Option „Kantenschutz der Anatomie“ hinzugefügt. Mit Hilfe dieser Funktion kann der Benutzer an den Kanten zusätzliches Material hinzufügen, das nach dem Fräsen dann per Hand wieder entfernt wird. Besonders interessant ist diese Funktion für das Fräsen von Glaskeramik.



Physisches Wax-up für Zahnärzte

Benutzer können ihr virtuelles diagnostisches Wax-up jetzt um eine physische Replik ergänzen. Über diese Funktion können Labore physische diagnostische Wax-up-Modelle kostengünstig konstruieren und drucken. Die Labore können die Wax-ups als eine zusätzliche Dienstleistung anbieten, die es dem Zahnarzt ermöglicht, die für den Patienten erforderliche Restauration auf traditionelle Weise vollstän-

dig darzustellen. Zur Erstellung eines physischen Wax-up-Modells erstellen Sie einfach ein digitales Provisorium auf der Basis der unvorbereiteten Situation und übertragen diese Konstruktion in Model Builder™. Dort werden die Originalzähne durch die digitalen Provisorien ersetzt. Vollständig verfügbar im 1. Quartal 2015.



■ Verbesserte Unterstützung von Multilayer-Rohlingen

Diese neue Funktion beinhaltet die korrekte Darstellung des Multilayer-Rohlings/-Materials einschließlich der Skalierung, die Korrekturen bei einer Materialschrumpfung während dem Sintern steuert. Eine aktualisierte Ausgabe zur Übertragung der Position an die CAM-Software eines Drittanbieters wurde hinzugefügt.



■ Ausgezeichnete Passform für Primärteleskope

Zusätzlich zum hohen Funktionsgrad der Primärteleskope haben wir jetzt auch die Ästhetik erheblich verbessert. Die Verbesserungen bieten eine optimierte vestibuläre, minimale Oberflächenstärke des Primärteleskops. Dies kommt besonders bei der Konstruktion von Frontzähnen zum Tragen. Platz- und Materialeinsparungen sind weitere klare Vorteile und wir haben eine verbesserte Option integriert, um in Dental Manager mit der Funktion „An Konstruktion anhängen“ anatomische Sekundärkronen konstruieren zu können.



■ Abutment Designer™ – Neue Bibliotheken und Materialstärkenschutz

Das 3Shape Dental System™ unterstützt jetzt mehr als 50 Implantatbibliotheken. Vor kurzem haben wir zahlreiche neue kompatible und Originalbibliotheken hinzugefügt, die alle globalen und die wichtigsten lokalen Hersteller abdecken. Weitere Informationen finden Sie unter www.3shapedental.com/implant-systems. Die neuen bibliotheksbezogenen Funktionen umfassen den Kantenschutz für Schraubenbohrungen mit der Option, die Bohrung selbst abzurunden. Auf diese Weise wird sicher-

gestellt, dass die Kante des Abutments nicht zu dünn wird, um Probleme beim Fräsen zu vermeiden. Die Mindeststärke um den Schraubenkanal des Abutments herum wird als roter Zylinder dargestellt und gewährleistet, dass es beim Fräsen nicht zum Bruch kommt.

Hinweis: Aufgrund aktualisierter Bestimmungen der FDA dürfen in den USA ausschließlich von der FDA zugelassene Implantatbibliotheken verwendet werden.



Kombinieren von Scanmarkierungen und Implantatbibliotheken verschiedener Anbieter

Durch die Definition des globalen 3Shape-Koordinatensystems ist es jetzt möglich, Scanmarkierungen und Bibliotheken unterschiedlicher Anbieter frei zu kombinieren, solange die jeweilige Bibliothek dem 3Shape-Koordinatensystem entspricht. Die Verwendung einer spezifischen Bibliothek im 3Shape-Koordinatensystem wurde extrem vereinfacht. Ein leistungsstarkes neues Werkzeug transformiert die komplette Bibliothek an die korrekte Position. Des Weiteren kann der Bibliothek eine neue globale Verbindungs-ID hinzugefügt werden, die eine automatische Zuordnung zwischen Implant Studio™, TRIOS® und Dental System™ ermöglicht. Endbenutzer müssen sich bezüglich der Verfügbarkeit an ihren jeweiligen Bibliotheksanbieter wenden.



Implantatstege mit besserem Finish

Bei der Kombination unterschiedlicher Implantatstegprofile wie etwa Preci Horix-Elementen sorgt ein neu geschaffener glatter Oberflächenübergang für optimales Finish und hochwertige Ergebnisse. Zusätzlich wurde der Schnitt von Implantatstegen zur Gingiva verbessert, wodurch sich eine bessere Oberflächengüte ergibt.



Verbesserungen an der Implantatplanung und Herstellung von Bohrschablonen mit Implant Studio™

Die neue Implant Studio™-Lösung führt Implantatplanung, Prothetik und Bohrschablonendesign für eine kostengünstige lokale Fertigung zusammen. Neue Funktionen wie beispielsweise die virtuelle Zahnentfernung für einen kombinierten Eingriff von Zahnentfernung und Implantatversorgung, Kontrollfenster, die Messung der Knochendichte und des Implantatwinkels sowie die Ausrichtung der Implantate als Gruppe wurden hinzugefügt. Es werden ständig viele neue Bibliotheken hinzugefügt, auch von großen internationalen Herstellern. Implant Studio™ ist als Stand-

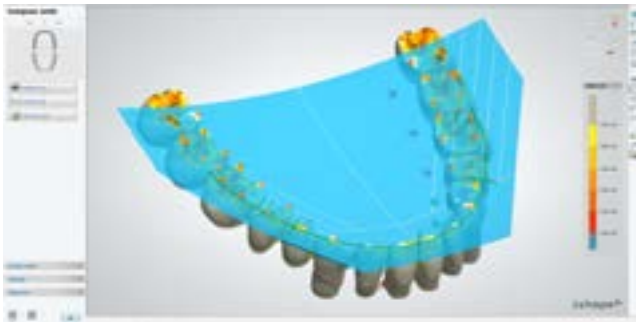
Alone-Version zur Planung oder als Vollversion erhältlich. Es gibt jedoch auch eine Version, die nahtlos in das Dental System™ integriert ist, wodurch zahlreiche Workflows zwischen Praxen und Laboren ermöglicht werden.

Bitte beachten Sie: Implant Studio™ ist in allen EU-Staaten, in den USA, in Australien, Kanada, Japan, Korea und in anderen Ländern zum Verkauf zugelassen. Für weitere Informationen zur Verfügbarkeit wenden Sie sich an den lokalen 3Shape-Vertreter.



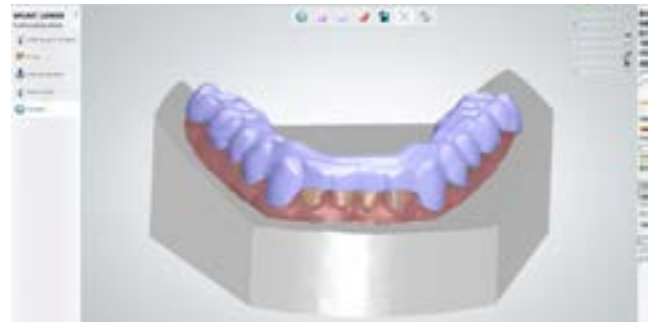
■ Einfacher Aufbau von Bibliotheken für Totalprothesen

Das 3Shape Dental System™ 2015 bietet leistungsstarke neue Werkzeuge zur Zusammenstellung von Smile Libraries unter Zuhilfenahme der Monson-Vorlage, die natürliche Zahnpositionen entsprechend der idealen Okklusionskurve simuliert. Auch das automatische Zusammenfügen für standardmäßige und lingualisierte Okklusionsschemata ist jetzt möglich. Die Benutzer profitieren vom Anlegen von Smile Libraries mit Hilfe von Scans physischer Setups und aus anderen Bibliotheken. Außerdem können die Gingivalinien direkt am Zahn aus der Smile Library bearbeitet werden.



■ Verbesserte und benutzerfreundlichere Splint Designer™ Software

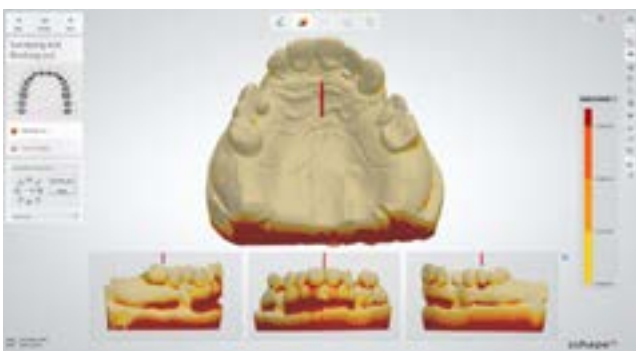
Splint Designer™ ermöglicht Ihnen die Erweiterung Ihres digitalen Angebots um Schienen, Aufbisschienen, Schutze sowie ähnliche kieferorthopädische Apparaturen. Dieses Update bringt einen intuitiveren Workflow. Die für jeden Konstruktionsschritt benötigten Werkzeuge werden automatisch geöffnet, wodurch die Benutzererfahrung verbessert wird. Des Weiteren haben wir eine Option zum Rückgängigmachen bzw. Wiederholen aller Modellierungsschritte für Stege sowie eine globale Einschubrichtung für die manuelle Option „Wachs Bearbeiten“ hinzugefügt. Die neue Fräserradiuskorrektur sorgt für ausreichend Platz beim Fräsen, wodurch hochwertige Apparaturen gefertigt werden können. Die automatische Erstellung von ID-Tags wurde in die Apparatur zur einfachen Patientenidentifikation und die Markenkennzeichnung durch Labore integriert. Splint Designer™ ist für alle Abonnenten von Dental System™ Premium kostenlos.



■ Verbesserte herausnehmbare Teilprothesen

Eine verbesserte Identifizierung der Einschubrichtung der herausnehmbaren Teilprothese zeigt die Modellunterschnitte gleichzeitig aus verschiedenen Blickrichtungen, wodurch die Zufriedenheit des Patienten erhöht wird. Zahlreiche Verbesserungen wurden am Waxing-Werkzeug Multiple Major Connector vorgenommen. Unter anderem wurde die Kontrolle über die Kanten des Verbinders verbessert und es können jetzt mehrere Verbinder mit voneinander unabhängigen Parametern erstellt werden. Ein brandneues Waxing-Werkzeug für die Konstruktion

der okklusalen Auflage hat enorme Auswirkungen auf die Position der Kontur. Benutzer können den Narbungsbereich jetzt kontrollieren nebst benutzerdefinierten Parametern für den Schutz der Kanten des großen Verbinders vor Narbungen. Aufträge für herausnehmbare Teilprothesen auf der Basis von TRIOS®-Intraoralscans können jetzt problemlos konstruiert, für das Drucken mit der Model Builder™-Software vorbereitet und über 3Shape Communicate™ zur gemeinsamen Nutzung freigegeben werden.



■ Überarbeitung von Model Builder™ für innovative Stumpfkonstruktionen

Eine innovative Stumpfkonstruktion, die speziell für Model Builder™ entwickelt wurde, ermöglicht niedrigere Modelle, spart Material, verkürzt die Fertigungsdauer und behält dabei die gute Passform des Stumpfs bei. Des Weiteren unterstützt Model Builder™ jetzt die Konstruktion von Studienmodellen wie etwa von Modellen

ohne jegliche Vorbereitung. Die überarbeitete Benutzeroberfläche von Model Builder™ verfügt über neue Materialschattierer für Modelle und bei Aufträgen mit digitalen Labormodellen wird Model Builder™ nach CAD Design™ automatisch gestartet.



- **All-in-One-Scannen** ist nun für die **D1000- und D2000-Scanner** verfügbar. Der D2000 ist der einzige Scanner auf dem Markt, der über zwei Achsen verfügt. Das heißt, Sie können Modelle des Ober- und Unterkiefers gleichzeitig scannen und müssen dabei keine Stümpfe einzeln scannen.



- **Vollständige Unterstützung des Scanvorgangs für eine Vielzahl wichtiger Indikationen** einschließlich Stiftaufbauten, Wax-ups für Verblendkappen und Brücken, herausnehmbarer Teilprothesen, Totalprothesen sowie individueller Abformlöffel und Schienen.



- Zahlreiche **Verbesserungen von Totalprothesen**.



- Greifen Sie mühelos auf über **40 Dental System™-Trainingsvideos** über Dental Manager oder das Schulungszentrum im Control Panel zu, um bestmöglich von der Dental System™-Lösung einschließlich wichtiger Arbeitsabläufe und neuester Innovationen zu profitieren.



- **Zusätzliche neue Tastaturkürzel**, die Ihre täglichen Arbeitsprozesse schneller und einfacher machen.



- Mit dem neuen **„Multi-Dongle“** von 3Shape können Sie Abonnements verwenden, die sich auf mehr als einem Dongle auf demselben Computer befinden.




Version 15.5.0 (Oktober 2015)

HIGHLIGHTS

Optionen zum Import von Fremdscons in Dental System™ 2015 (15.5.0):

- Es ist jetzt möglich, digitale Abformungen von PlanScan und 3M True Definition in Dental System™ zu importieren und Modelle im Model Builder™ zu modellieren.
- Im Folgenden finden Sie eine Übersicht aller externen Fremdscons, die in Dental System™ 2015 (Version 15.5.0) importiert werden können.

	Restaurationen konstruieren	Modelle konstruieren
 Export aus Romexis 4.2 und PlanCAD 5.6 (3oxz-Datei)	 Model Builder™ TRIOS® und Intraoralscans von Drittanbietern Kein Zusatzmodul erforderlich (Artikelnummer 80249010)	 Model Builder™ TRIOS® und Intraoralscans von Drittanbietern (Artikelnummer 80249010)
 Export vom 3M Connection Center 4.14.3. (3oxz-Datei)	Model Builder™ TRIOS® und Intraoralscans von Drittanbietern (Artikelnummer 80249010)	Model Builder™ TRIOS® und Intraoralscans von Drittanbietern (Artikelnummer 80249010)
 C.O.S. (ULDC-Datei)	Model Builder™ TRIOS® und Intraoralscans von Drittanbietern Kein Zusatzmodul erforderlich (Artikelnummer 80249010)	Nicht verfügbar
	Model Builder™ TRIOS® und Intraoralscans von Drittanbietern Kein Zusatzmodul erforderlich (Artikelnummer 80249010)	Model Builder™ TRIOS® und Intraoralscans von Drittanbietern (Artikelnummer 80249010)
 Cerec und Apollo (nur 3se-Datei)	Import und Export von Sirona Cerec/Inlab-Scans* (Artikelnummer 80247010 + 80247011)	Model Builder™ TRIOS® und Intraoralscans von Drittanbietern (Artikelnummer 80249010) Import und Export von Sirona Cerec/Inlab-Scans* (Artikelnummer 80247010 + 80247011)
STL-import Einschließlich STL von Sirona, Dental Wings und Carestream (Export aus Sirona-Systemen ist in den USA nicht verfügbar)	Model Builder™ TRIOS® und Intraoralscans von Drittanbietern Kein Zusatzmodul erforderlich, wenn die Scans geschnitten sind (Artikelnummer 80249010)	Model Builder™ - STL* (Artikelnummer 80249020)

* Der Import und Export von Sirona Cerec/Inlab-Scans (Artikel: 80247010 + 80247011) ist als Paketangebot zu erwerben.

Version 15.5.0 (Oktober 2015)

Dental System™ Version 15.5.0 bietet die folgenden neuen Merkmale und behebt die folgenden Probleme:

Allgemein

- Aktualisierte Software-Übersetzungen (13 Sprachen).
- Greifen Sie mühelos auf über 40 Dental System™-Trainingsvideos über Dental Manager oder das Schulungszentrum im Control Panel zu, um bestmöglich von der Dental System™-Lösung einschließlich wichtiger Arbeitsabläufe und neuester Innovationen zu profitieren.

Multi-Dongle

- Mit dem neuen „Multi-Dongle“ von 3Shape können Sie Abonnements verwenden, die sich auf mehr als einem Dongle auf demselben Computer befinden.
 - Der Multi-Dongle funktioniert wie ein Dongle: Sie können einen weiteren Dongle in denselben PC einsetzen und beide Dongles werden als einer erkannt. Das heißt, dass alle Abonnements und Dongle-Optionen konsolidiert werden, als ob sie sich auf einem Dongle befinden würden.
 - Durch Anschließen zweier oder mehrerer Dongles an einen PC können Sie individuelle Abonnements wie Zusatzmodule (z. B. Abutment Designer) oder Bibliotheken verwenden, die sich auf verschiedenen Dongles befinden, möglicherweise bei verschiedenen Händlern gekauft wurden.
 - Sie können sich die konsolidierte Liste von Abonnements auf der 3Shape Abonnement-Management-Seite im Control Panel anzeigen lassen.
 - Detaillierte Informationen zu Abonnements für jeden Dongle erhalten Sie über die Option „Details“.
 - Die Dongle-Nummer und -Konfigurationen werden von dem Hauptdongle ermittelt. Der Hauptdongle wird automatisch gewählt, aber kann im Control Panel geändert werden, um beispielsweise eine andere händlerspezifische Konfiguration zu erhalten.
 - Wenn sich derselbe Abonnementstyp auf mehreren Dongles befindet (z. B. Abutment Designer), wird nur das erste Ablaufdatum im Control Panel angezeigt. Wenn das erste Abonnement abläuft, wird das nächste Ablaufdatum aktiviert.
 - Wenn einer der Dongles ein geschlossenes System enthält, wird das ganze System, d.h. alle angeschlossenen konsolidierten Dongles, verschlüsselt. Es besteht die Möglichkeit, ein System mit beschränkter Speicheranzahl (z.B. „Demo-System“ oder „Ausbildungssystem“) mit Systemen kombinieren, die unbeschränkte Speicheranzahl erlauben.

Scannen und Model Builder™

- All-in-One-Scannen ist nun für die D1000- und D2000-Scanner verfügbar. Der D2000 ist der einzige Scanner auf dem Markt, der über zwei Achsen verfügt. Das heißt, Sie können Modelle des Ober- und Unterkiefers gleichzeitig scannen und müssen dabei keine Stümpfe einzeln scannen. Dadurch werden die Produktivität und Scangeschwindigkeit gesteigert und die Bearbeitungszeit wird deutlich verkürzt. Der D1000-Scanner bietet die gleichen Vorteile wie der D2000-Scanner, außer dass Sie die Modelle des Ober- und Unterkiefers beim Scannen einmal wechseln müssen, weil der Scanner nur über eine Achse verfügt.
- Weitere Verbesserungen innerhalb der neuen Scananwendung:
 - Vollständige Unterstützung des Scanvorgangs für eine Vielzahl wichtiger Indikationen einschließlich Stiftaufbauten, Wax-ups für Verblendkappen und Brücken, herausnehmbarer Teilprothesen, Totalprothesen sowie individueller Abformlöffel und Schienen.
 - Verbesserte Scangenauigkeit und Detaillierungsgrad beim Scannen von Stümpfen im Zahnbogen mit D1000- und D2000-Scannern.
 - Neue Option zum automatischen Starten des Scanvorgangs beim Schließen der Scannertür.
 - Die automatische Okklusion beim Weglassen des Bissescans unter Einsatz des Werkzeugs zur Okklusionseinstellung wurde verbessert.
 - Die Option „Scan der Nachbarzähne“ zur Erfassung exakter Kontaktpunkte ist nun für alle Scanarbeitsabläufe verfügbar.
 - Es ist jetzt möglich, Markierungspunkte im Schritt „Vorschau“ flexibel anzupassen.
- Verbesserte Scanfunktionen (ScanSuite 1.0.9.2), einschließlich:
 - Einfache Erfassung von schwer erreichbaren Bereichen beim Scannen mit D1000- und D2000-Scannern.
 - Verbesserte Unterstützung des Scanvorgangs für Objekte auf weißen Basisplatten.
 - Gesteigerte Kalibrierungsgeschwindigkeit des D2000-Scanners.
 - Scan-Basisplatten bewegen sich jetzt zurück in die Ausgangsposition.
 - Wesentlich zuverlässigere Scanergebnisse und bedeutend reduziertes Scanrauschen.

CAD-Design

- Zusätzliche neue Tastaturkürzel, die Ihre täglichen Arbeitsprozesse schneller und einfacher machen.
 - „Backspace“, um zum vorhergehenden Schritt im Arbeitsablauf zurückzugehen.
 - „P“ zum Ein-/Ausblenden von Vorpräparations- und Wax-up-Scans.
 - „T“ zum Ein-/Ausblenden von Scantexturen und „Umschalttaste+T“ zum Ein-/Ausblenden aller Texturen.
 - „V“ zum Ein-/Ausblenden des virtuellen Artikulators.
 - Tastaturpfeile zum Wechseln zwischen Smile Libraries in der Smile Library Auswahl für eine schnelle und beeindruckende Konstruktion von Zahnreihen.
 - Doppelklicken Sie auf die ausgewählte Bibliothek, um diese anzuwenden und die Zahnbibliothekenauswahl zu schließen.
- Erweiterte neue Funktionalität für Positionierungsschlüssel:
 - Die Möglichkeit, ID-Tags für eine einfachere Identifikation von Fällen hinzuzufügen.
 - CAM-Ausgabe für Positionierungsschlüssel für Abutments enthält jetzt Schnittlinien oben/unten am Schraubenkanal und ermöglicht eine problemlose Integration mit der Fräsoftware.
- Neuer Modus „One by One“ für eine einfachere Positionierung von Attachments im Smile Composer. Fügen Sie neue Attachments einfach über die Schaltfläche „Plus“ hinzu.
- Sie können jetzt okklusale Stopps während der Konstruktion von Pontics erstellen.
- Wenn sich ein Pontic und der Präparationsscan überschneiden, erhalten Sie eine hilfreiche Warnmeldung. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie das Pontic an den Präparationsscan anpassen.
- Das Arbeiten mit der Schaltfläche „Weiter“ während der Festlegung der Einschubrichtung ist jetzt intuitiver. Eine benutzerfreundliche Brückenkonstruktion wird dabei besonders vereinfacht.
- Ein separater Einzelstumpf kann jetzt für den 3D-Druck ausgegeben werden. Die Arbeitsschritte im Model Builder™ müssen Sie dabei nicht durchgehen. Diese Option ist für Kronen-, Verblendkappen- und Brückenfälle verfügbar und muss im Control Panel aktiviert werden.
- Zahlreiche Verbesserungen von Totalprothesen:
 - Neue hilfreiche Tipps mit klaren Hinweisen zum Einsatz der Werkzeuge im Smile Composer™.
 - Mindeststärke des Materials wird jetzt auf Prothesenbasis in Aufträgen zum Erstellen von Totalprothesen und 3D Bite Plate angewendet, um ein optimales Ergebnis bei der Fertigung zu erzielen.
 - Verbesserte Visualisierung der Modellanalyse für eine optimale Prothesenkonstruktion.
 - Die Möglichkeit, das Pound'sche Dreieck als visuelle Orientierung bei der Positionierung von Seitenzähnen des Unterkiefers im Smile Composer™ zu verwenden. Das Pound'sche Dreieck umfasst ein Okklusionsschema, das auf einer symmetrischen „lingualisierten“ Okklusion und einer bukkolingualen Platzierung von Seitenzähnen basiert, in dem Orientierungspunkte für Ästhetik, Sprache und Anatomie kombiniert werden. Diese Option muss im Control Panel aktiviert werden.
 - Auf Zahnkollisionen wird nun nicht mehr nur zwischen Nachbarzähnen und Antagonist geprüft.
 - Frontzähne befinden sich nun immer auf der Mittelebene, wenn das Werkzeug zum Bogen-Setup eingesetzt wird.
 - Der neue Joystick zum Drehen, basierend auf einer zum Condylus verbundenen Scharnierachse zur Anpassung der statischen Okklusion um den Condylus für 3D Bite Plate-Aufträge, garantiert eine natürlichere Kieferposition.
- Einige Verbesserungen für den Erstellungsvorgang von Bibliotheken:
 - Problemloser Import aller Zähne direkt aus einem beliebigen Ordner, statt einzelne Dateien auswählen zu müssen.
 - Verbesserte Zahnausrichtung während der Konstruktion von Zahnreihen.
 - Neue hilfreiche Optionen des Werkzeuges zum Spiegeln bei der Konstruktion von Zahnreihen, und zwar „Form und Position spiegeln“, „Nur Form spiegeln“ oder „Nur Position spiegeln“.
- Vollständige Unterstützung des neuen Bio-ART™-Artikulators inkl. einstellbarem Inzisaltisch.

Dental Manager und Control Panel

- Verbessern Sie Ihre Systemleistung durch automatisches Löschen von Aufträgen, die früher als am angegebenen Datum erstellt wurden. Dabei besteht die Möglichkeit, diese Aufträge bei Bedarf auf Ihrer lokalen Festplatte zu speichern. Diese Option ist in Ortho Control Panel verfügbar.
- Löschen Sie einen beliebigen Auftrag oder seine Konstruktion problemlos mithilfe der neuen jeweiligen Optionen unter dem Menü „Löschen“ im Dental Manger.
- Die Möglichkeit, eine bevorzugte Scananwendung (ScanIt Dental oder ScanIt Restoration im Drop-down-Menü „Scan-Modul“) im Auftragsformular auszuwählen, wenn mehrere Scanner in der Client-Server-Einstellung eingesetzt werden. Diese Option muss in Control Panel aktiviert werden.
- Es ist jetzt möglich, einen Vorpräparationsscan zu modellierten Aufträgen hinzuzufügen. Dies ist besonders für Brücken und Prothesen zur Einprobe relevant.
- Die Möglichkeit, Videos und klinische Fotos, die mithilfe der in TRIOS®3 integrierten intraoralen Kamera erstellt werden, über 3Shape Communicate™ zu empfangen.
- Reibungslose Generierung der CAM-Ausgabe durch Dental Designer, auch wenn der eingesetzte PC über kein gültiges Abonnement verfügt.

- Um einen reibungslosen Fertigungsprozess aufgeteilter Brücken sicherzustellen, werden nun die nötigen Informationen in der 3OX-Datei enthalten.
- Das Senden von Aufträgen von Implant Studio™ an Dental System™ über 3Shape Communicate™ und der Konstruktionsablauf in Dental System™ verlaufen nun reibungslos.
- Unterstützung für Import/Export von Kombinationstabellen der Prothesenzähne beim Exportieren von Prothesenbibliotheken.

Stabilisierung und behobene Probleme:

Besonderer Stabilisierungsfokus und viele behobene Probleme einschließlich der folgenden wichtigen behobenen Probleme:

- Das Problem, dass die Konstruktionsänderungen an einem Kiefer während der gleichzeitigen Arbeit auf Ober- und Unterkiefer verloren gehen, wurde behoben.
- Wenn ein Zahn auf dem Gegenkiefer gewählt wird, wird die aktuelle Ansicht dadurch nicht mehr geändert.
- Wenn Material während des Modellierens auf geschützten Bereichen hinzugefügt oder entfernt wird, entstehen dadurch keine Löcher in der Abutmentkonstruktion.
- Wenn der virtuelle Artikulator gestartet wird, wird der statische Biss dadurch nicht geändert.
- Die Öffnung des virtuellen Artikulators (KaVo, Bio-Art™ und Artex) kann jetzt mithilfe des Inzisalstiftes kontrolliert werden, um die Bisshöhe erfolgreich zu reduzieren oder anzuheben. Die übrigen Artikulatoren werden in Dental System™ 2016 verfügbar sein.
- Scans werden jetzt im Schritt „Vorkonstruktion der Anatomie“ nicht ausgeblendet, sobald der virtuelle Artikulator ausgewählt wird.
- Die Zähne werden nicht mehr rot dargestellt, nachdem die Parameter „Kontakte und Glättung“ angewendet worden sind.
- Wenn ein Auftrag erneut geöffnet wird, wird er immer in der Dental Designer-Version geöffnet, in der er modelliert wurde, sogar nach dem Upgraden von Dental System™ auf eine höhere Version.
- Wenn der Zahnarzt einen Auftrag über 3Shape Communicate™ einmal nicht senden konnte, kann er diesen Auftrag jetzt erneut senden.
- Die Schaltfläche „TRIOS®“ ist jetzt im Auftragsformular immer sichtbar, wenn die Option „Ändern“ in Dental Manager verwendet wird.
- Die Leistung der neuen Scananwendung auf Basis der Client-Server-Einstellung wurde verbessert: Die Installation stellt ab jetzt automatisch sicher, dass das Scanverfahren reibungslos und schneller abläuft.

■ Version 15.4.1 (Juli 2015)

Dental System™ Version 15.4.1 bietet die folgenden neuen Merkmale und behebt die folgenden Probleme:

Stabilisierung und behobene Probleme:

Die folgenden Probleme wurden behoben, und die folgenden kleineren Verbesserungen wurden umgesetzt:

- Der virtuelle Artikulator funktioniert nun korrekt.
- Die Zahnauswahl im Smile Composer kann nun minimiert werden. Dadurch ist mehr Platz auf dem Bildschirm und Freiformwerkzeuge können auf Bildschirmen mit niedriger Auflösung effizienter eingesetzt werden.
- Materialien können während der Installation von Dental System™ nunmehr problemlos heruntergeladen werden.
- Die Verblendkappen werden bei einer Auftragsänderung fehlerfrei erstellt.
- Die Gingivalinie bei einer Totalprothese kann im Gingivabasissschritt bearbeitet werden.
- Die CAM-Ausgabe für Totalprothesen wird bei Auswahl eines bestimmten Fertigungsverfahrens im Control Panel rascher erzeugt.
- Einige Verbesserungen im Smile Composer™ für Totalprothesen:
 - Der Benutzer kann ohne größere Probleme eine Prothesenbasis für einen einzelnen Kiefer erstellen.
 - Die richtige Zahndarstellung wird nunmehr mit optimierten Schiebereglern vereinfacht.
 - Die Form der Zähne im Unterkiefer wird nach einer Transformation nicht mehr zurückgesetzt.
 - Die Zähne im Unterkiefer werden fehlerfrei bewegt, wenn die Modi „Distal“ und „Symmetrisch“ im Bogen-Aufbauwerkzeug aktiviert sind.
 - Beim Bewegen der oberen seitlichen Schneidezähne mit dem Bogen-Aufbauwerkzeug werden die benachbarten Zähne nicht berührt.
 - Die Erstpositionierung der Zähne wurde verbessert, so dass der Kiefer fehlerfrei an der Okklusionsebene ausgerichtet wird.

Version 15.4.0 (Juni 2015)

Dental System™ Version 15.4.0 bietet die folgenden neuen Merkmale und behebt die folgenden Probleme:

Allgemein

- Aktualisierte Software-Übersetzungen (13 Sprachen).

Scannen und Model Builder™

- ScanSuite™ Version 1.0.9.1 mit Folgendem:
 - Eigenständige 32-Bit-Version (zusätzlich zur bestehenden 64-Bit-Version).
 - Höhere Stabilität beim Scannen von Objekten, die auf halbtransparenten Basisplatten befestigt sind.
 - Höhere Kalibrierungsgeschwindigkeit bei den Scannern D2000 und D1000.
- Weitere Verbesserungen in der neuen Scananwendung:
 - Scannen mehrerer Strümpfe wird nun für Kronen, Verblendkappen und Gerüste sowie für Teleskope unterstützt.
 - Abutments, Vorpräparations- und Doppelpräparationsbögen können mit dem D2000 mit zwei Achsen gescannt werden.
 - Die Option zum Überspringen des Biss-Scans wird beim Erstellen neuer Stumpf- und Abutment-Aufträge gespeichert.
 - Für Stümpfe ist eine vordefinierte Höhe relativ zur Höhe der Präparationsgrenze festgelegt. Die Höhe kann in den Einstellungen definiert werden.
 - Verbessertes Zuschneiden des Scans mit mehreren neuen Schnittebenen sowie neue Optionen zum Rückgängigmachen bzw. Wiederholen.
 - Optimierte Stumpfscangeschwindigkeit beim Laborscanner D900L.
 - Möglichkeit zum Wechsel vom Laborscanner D2000 zu einem anderen Laborscannermodell.

CAD Design

- Die Funktion „Brücke aufteilen“ ist vollständig implementiert und bietet die folgenden Möglichkeiten:
 - Neue Option im Schritt „Einschubrichtung“ zum Aufteilen einer Brücke zwischen einem Pontic und einer benachbarten Verblendkappe/Krone (nur im „Expertenmodus“ verfügbar).
 - Die Aufteilung erfolgt über Primär- und Sekundär-Attachments; das Primär-Attachment wird dabei an der Verblendkappe angebracht, und das Pontic fungiert als Sekundär-Attachment.
 - Die Größe und Position des Primär-Attachments wird mit verschiedenen Parametern (z. B. Basis, Hals, Kopf und Winkel) im Schritt „Attachment-Design“ festgelegt; diese Parameter werden automatisch zur Fräserradiuskorrektur angepasst.
 - Intuitive Darstellung der aufgeteilten Brücke mithilfe von Primär-/Sekundärschieberegler.
- Neue Positionierungsschlüssel für Abutments, digitale Provisorien, Veneers und Snap-On-Smiles:
 - Der Positionierungsschlüssel kann zusätzlich zu den unterstützten Indikationen erstellt werden, wobei derzeit eine Versorgung pro Schablone abgedeckt ist.
 - Schraublöcher werden in Positionierungsschlüsseln für Abutments automatisch erstellt.
- Verbesserungen beim Inlay-/Onlay-Design:
 - Deutlich verbesserte Erstpositionierung.
 - Adaptive Glättung der Anatomie zur Beibehaltung der okklusalen Fläche.
- Es können Scanmarkierungen hinzugefügt und innerhalb eines bestimmten Implantat-Kits vertauscht werden. Die Scanmarkierungen müssen im Control Panel festgelegt werden.
- Neue Möglichkeit zum Kennzeichnen von Funktionsbereichen an Attachments im Control Panel zum Schutz vor Modifizierungen.
- Neue Tastaturkürzel in der Smile Library-Auswahlfunktion, z. B. „Leertaste“ zum Öffnen der Vorschau, „Esc“ zum Abbrechen und „Eingabetaste“ zum Abschließen eines Vorgangs.
- Für anatomische Pontics steht der „Farb-Modus“ zur einfacheren Erstellung von Girlanden zur Auswahl.
- Die Kollisionslinien in Smile Composer™ zeigen Schnittpunkte mit den benachbarten Zähnen.
- Für Attachments steht zusätzlich die neue Option „Am Zahnfleisch schneiden“ zur Auswahl.
- Das Menü in Smile Composer™ und in den Freiformwerkzeugen umfasst zwei getrennte Schaltflächen „Anwenden“ und „Für alle“, also nicht mehr nur eine einzige Schaltfläche.
- Das Control Panel wurde mit Prothesenzahn-Kombinationstabellen ergänzt, so dass die Benutzer nur bestimmte Prothesen-Bibliotheken miteinander kombinieren können.
- Hilfreiche Warnmeldungen erleichtern das Design von Bisschablonen bei Bissplattenaufträgen.
- Neue Joysticks zum Drehen der Seitenzähne um die Höcker herum in der ScanIt Library.
- Der benutzerdefinierte Inzisaltisch ist für den virtuellen Artikulator Artex™ verfügbar.
- Die Farbbestimmung in TRIOS®3-Scans wird unterstützt.

Dental Manager und Control Panel

- Im 2D-Auftragsformular wurde im Abschnitt „Gingiva“ eine separate Indikation für die Gingiva der Prothesen hinzugefügt.
- Zum Entwerfen von Versorgungen können digitale PlanScan-Abformungen schnell und einfach importiert werden. Hierzu müssen keine Zusatzmodule erworben werden. Die Modellerstellung soll im III. Quartal aktiviert werden.
- Zusätzliche neue Control Panel-Optionen zum Erstellen von Bibliotheken, z. B. zum separaten Durchsuchen der Bibliothek oder zum Bearbeiten und Scannen von Bibliotheksmodellen.
- Möglichkeit zum Öffnen des Benutzerhandbuchs für Dental System™ über die Taste F1 aus dem Auftragsformular und anderen Modulen in Dental Manager heraus.

Benutzerhandbuch für 3Shape Dental System™ 2015

- Das Benutzerhandbuch für Dental System™ 2015 wurde in die folgenden Sprachen übersetzt (verbleibende Sprachen folgen in Kürze):
 - Koreanisch
 - Japanisch
 - Portugiesisch
 - Polnisch
 - Griechisch
- Das Benutzerhandbuch kann während der Installation von Dental System™ heruntergeladen werden.

■ Version 15.3.1 (April 2015)

Dental System™ Version 15.3.1 bietet die folgenden neuen Merkmale und behebt die folgenden Probleme:

Stabilisierung und behobene Probleme:

Die folgenden Probleme wurden behoben, und die folgenden kleineren Verbesserungen wurden umgesetzt:

- Die Probleme beim Minimieren von Dental Designer und die Zugriffsverweigerung beim Arbeiten mit Attachments wurden behoben.
- Attachments werden nicht mehr inaktiv, nachdem sie auf den Zahn platziert wurden.
- Von der FDA zugelassene Bibliotheken werden nach dem Importieren vom FTP-Server während der Installation oder über das Download-Center im Control Panel automatisch für die Bearbeitung gesperrt.
- Beim Importieren von Bibliotheken vom FTP-Server, die nicht von der FDA zugelassen sind, wird eine hilfreiche Warnmeldung eingeblendet, und diese Bibliotheken werden nicht importiert.
- Nach einer Meldung über nicht von der FDA zugelassene Bibliotheken kann die Installation dennoch fortgesetzt werden.
- Der CAM-Output für von der FDA zugelassene Implantatbibliotheken wird problemlos erstellt.
- Bei Abutment-Fällen können mehrere Scanmarkierungen in ScanIt Dental gescannt werden.

Version 15.3.0 (April 2015)

Dental System™ Version 15.3.0 bietet die folgenden neuen Merkmale und behebt die folgenden Probleme:

Scannen und Model Builder™

- Verschiedene Verbesserungen und vollständige Implementierung der neuen Scananwendung:
 - Sie können den Bissscan jetzt weglassen. Dazu können Sie entweder das Kalibrierungsobjekt zur Okklusionsübertragung zusammen mit Artikulator-Übertragungsplatten ODER das Werkzeug zur Okklusionseinstellung verwenden. Eine detaillierte Anleitung zum Einsatz dieser zwei Objekte finden Sie in Videos auf YouTube (<https://www.youtube.com/watch?v=kTb9Wo1Y6NY> für neue Laborscanner und den Einsatz des Kalibrierungsobjekts zur Okklusionsübertragung <https://www.youtube.com/watch?v=E49mINgSR4k> für das Werkzeug zur Okklusionseinstellung).
 - Detaillierungsgrad und Genauigkeit der Scans wurden erheblich verbessert. Durch Markieren der Option "Stümpfe im Bogen scannen" in den Scaneinstellungen erhalten Sie einen viel gleichmäßigeren Scan.
 - Die wichtigsten Zahnschemata (amerikanisches Zahnschema UNN, FDI-Zahnschema und Zahnschema nach Haderups) werden nun unterstützt.
 - Sie können mühelos zwischen dem Vollbildmodus und der üblichen Fensterdarstellung umschalten. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche "Vollbild" oder drücken Sie die F1-Taste.
- Verbesserte Scangeschwindigkeit, Qualität und Ausrichtung von Totalprothesen und Bisregistrat-Modellen.

CAD Design

- Die neue Benutzeroberfläche von Smile Selector und seine Arbeitsgeschwindigkeit wurden noch weiter optimiert.
- Das neue Werkzeug Smile Composer™ funktioniert nun erheblich schneller.
- Die erste Version von Tabletop Design wurde fertiggestellt. Setzen Sie diese ein, um unpräparierte Veneers und Snap-On Smiles zu modellieren.
- Wichtige Verbesserungen für Totalprothesen einschließlich folgender Highlights:
 - Verbesserte Stabilität bei der Erstellung von Aushöhlungen für die Zähne in der Prothesenbasis.
 - Die Prothesenbasis-Begrenzung wird nun im Schritt "Modellanalyse" überprüft, um einen reibungslosen Konstruktionsworkflow zu gewährleisten.
 - Die Aufstellung der Zähne wird hinsichtlich der Prothesenbasis in Smile Composer™ überprüft.
 - Die Candulor-Zahnbibliotheken wurden aktualisiert und verfügen nun über verbesserte Kontaktpunkte und Symmetrie.
- Einstellbarer Inzisaltisch wird nun für den Artikulator Kavo Protar®evo unterstützt.
- Um den Verlust der Anatomie-Konstruktion zu vermeiden, wird der erste Schritt in Smile Composer™ bei dem Übergang zum zweiten Schritt in Smile Composer™ deaktiviert.

Dental Manager and Control Panel

- Die Aufträge, bei denen das Material während des Konstruktionsvorgangs geändert wurde, können nun automatisch erneut modelliert werden.
- Unterstützung für hochauflösende Bildschirme. Diese Option muss im Control Panel aktiviert werden.
- Unter Beachtung der rechtlichen Anforderungen der US-Arzneimittelbehörde FDA dürfen jetzt in den USA ansässige Anwender ausschließlich die von der FDA zugelassenen Implantatbibliotheken installieren, importieren und einsetzen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Bibliothekenanbieter, falls Ihre Bibliothek noch nicht aktiviert ist. Außerdem ist die Option zur Ausgabe der Innengeometrie von Abutment und Implantatsteg für die USA deaktiviert.

Benutzerhandbuch für 3Shape Dental System™ 2015

- Das Benutzerhandbuch für Dental System™ 2015 wurde aktualisiert und in Übereinstimmung mit Workflows für jede Indikation komplett neu strukturiert, um eine höhere Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten. Das Benutzerhandbuch ist zurzeit in Englisch verfügbar. Übersetzungen in andere Sprachen werden demnächst angeboten.
- Das Benutzerhandbuch kann während der Installation von Dental System™ oder vom Schulungszentrum in Dental Manager heruntergeladen werden.

Was ist 3Shape LABcare™?

LABcare™ ist ein wesentlicher Bestandteil von Dental System™ und Ihrem Jahresbeitrag. Es bündelt Leistungen, die konzipiert sind, Ihre Investitionen zu sichern, maximale Betriebszeit zu erreichen und Ihnen zu helfen, Jahr für Jahr das Optimum aus der Lösung herauszuholen. Wir liefern Ihnen nicht einfach ein System und lassen Sie anschließend alleine damit. Wir stehen zu unseren Verpflichtungen, auch und gerade durch LABcare™.



Für weitere Informationen:

3Shape LABcare™: www.3shapedental.com/restoration/dental-lab/labcare/

Webinare: www.3shapedental.com/webinars